

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 31.

Donnerstag den 8. Februar

1855.

3. 57. a (1) Nr. 725/79
K u n d m a c h u n g.

Bei der am 2. Jänner 1855 vorgenommenen 4. Verlosung der Serien der zum Behufe der Einlösung der Mailand-Monza-Como-Eisenbahn ausgefertigten Staatsschuldverschreibungen ist die Serie F, in welcher alle mit diesem Buchstaben bezeichneten Obligationen enthalten sind, gezogen worden.

Ferner wurde bei der hierauf vorgenommenen 8. Verlosung der Mailand-Monza-Como-Eisenbahn-Kontscheine die Serie Nr. 27 gezogen, wobei auf die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten 50 Nummern dieser Serie die beige-
festen Gewinne entfielen.
ad 664. F. M.

V e r z e i c h n i s s
der, in der am 2. Jänner 1855 vorgenommenen 8. Verlosung einer Serie enthaltenen und mit größern Gewinnen als 14 fl. votirten 50 Nummern der Mailand-Monza-Como-Eisenbahn-Kontscheine.

Serie Nr. 27.					
Kontschein-Nummern mit den nachstehenden Gewinnen					
Ruf	Nummer	Gewinn	Ruf	Nummer	Gewinn
1	2351	20.000			
2	81	5.000			
3	1876	2.000	28	2.293	100
4	102	800	29	1.339	100
5	2.739	800	30	238	100
6	2.905	500	31	2.548	50
7	1.995	500	32	1.547	50
8	3.493	300	33	3.260	50
9	492	300	34	1.357	50
10	1.640	300	35	964	50
11	3.196	300	36	3.304	50
12	703	200	37	1.565	50
13	1.249	200	38	538	50
14	2.269	200	39	1.865	50
15	702	200	40	3.126	50
16	41	200	41	3.329	50
17	527	200	42	952	50
18	3.039	100	43	918	50
19	2.848	100	44	2.583	50
20	974	100	45	838	50
21	1.420	100	46	2.054	50
22	2.569	100	47	3.234	50
23	647	100	48	83	50
24	1.178	100	49	556	50
25	2.713	100	50	3.363	50
26	1.825	100			
27	1.406	100			
	Latus .	33.000			
	Zusammen .	34.300			
	die übrigen				
	3550 Num-				
	mern à 14 fl.	49.700			
	Summe . . .	84.000			

Alle übrigen nicht aufgeführten Nummern der Serie Nr. 27 gewinnen 14 fl. pr. Stück.

Endlich wurden bei der am selben Tage vorgenommenen ersten Verlosung der Obligationen des fundirten 5% Anlehens der Wien-Gloggnitzer-Eisenbahngesellschaft vom Jahre 1845 nachstehende Obligationen-Nummern gezogen:
à 1000 fl.: die Nr. 31, 79, 372, 461, 558, 597, 622, 893, 894, 911, 980, 1011, 1025 und 1027; à 500 fl.: die Nr. 403 und 404.

Diese Verlosungs-Resultate werden zufolge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 17. Jänner d. J., Z. 664, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

K. k. Steuer-Direktion Laibach am 31. Jänner 1855.

St. 725/79.

R A Z G L A S.

O 4tim izsrečkovanju serij deržavnih dolžnih pisem, ki so bili za prevzetje

Milano-Monza-Komežke železnice narejeni, je bila 2. Januarja 1855 seria F vzdignjena, v kateri so vse s to čerko zaznamovane obligacije zapopadene.

Dalje je bila o 8. izsrečkovanju obrestnosnih listov Milano-Monza-Komežke železnice potoni seria šte. 27 vzdignjena, in so na 50 v sledečim spisku zapisanih številki ti-le dobički prišli.

Ad 664. D. m.

S P I S E K

50 številki obrestnosnih listov Milano-Monza-Komežkih železnic, ki so bile 2. Januarja 1855 o 8. izsrečkovanju v eni seriji vzdignjene in več kakor 14 gold. zadenejo.

Seria šte. 27.
Številke obrestnosnih listov s sledečimi dobitki

Versta	Številka	dobiček	Versta	Številka	dobiček
1	2.351	20.000			
2	81	5.000			
3	1.876	2.000	28	2.293	100
4	102	800	29	1.339	100
5	2.739	800	30	238	100
6	2.905	500	31	2.548	50
7	1.995	500	32	1.547	50
8	3.493	300	33	3.260	50
9	492	300	34	1.357	50
10	1.640	300	35	964	50
11	3.196	300	36	3.304	50
12	703	200	37	1.565	50
13	1.249	200	38	538	50
14	2.269	200	39	1.865	50
15	702	200	40	3.126	50
16	41	200	41	3.329	50
17	527	200	42	952	50
18	3.039	100	43	918	50
19	2.848	100	44	2.583	50
20	974	100	45	838	50
21	1.420	100	46	2.054	50
22	2.569	100	47	3.234	50
23	647	100	48	83	50
24	1.178	100	49	556	50
25	2.713	100	50	3.363	50
26	1.825	100			
27	1.406	100			
	Latus .	33.000			
	Skup . . .				34.300
	Ostalih 3550				
	številki po 14				
	gold.				49.700
	Skupina . . .				84.000

Vse ostale ne zapisane številke serie št. 27 dobé po 14 gold.

Zadnjič so bile tajistega dne o prvim izsrečkovanju obligacij 5% posojila Dunaj-Glogniške železnične družbe leta 1845 te-le številke vzdignjene:

po 1000 gold.: šte. 31, 79, 372, 461, 558, 597, 622, 893, 894, 911, 980, 1011, 1025 in 1027;

po 500 gold.: šte. 403 in 404.

To se da vsled razpisa visocega dnarstvenega ministerstva 17. Januarja t. l., šte. 664, sploh vediti.

C. k. dačno vodstvo v Ljubljani 31. Januarja 1855.

3. 54. a (3) Nr. 28.
Lizitations-Kundmachung.

Von der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, daß an dem Ararial-Brücken-Mauthgebäude zu Tschernutsch, so wie an dem dazu gehörigen Stallgebäude mehrere Reparaturen und Konservationsarbeiten zu herwerkstelligen sind, deren Herstellung die hohe k. k. Finanz-Landes-Direktion zu Graz mit Dekrete vom 24. Dezember 1854, Z. 25567, auf Grundlage der k. k. Landes-Baudirektion in

Laibach adjustirten Kostensumme von 488 fl. 20 kr. im Wege einer Minuendo-Lizitation anzuordnen fand.

Nach diesem Kostenüberschlage würde die Summa der Maurerarbeit auf 42 fl. 55 kr. die Summa der Zimmermannsarb. auf 28 „ 59 „
dto Tischlerarbeit auf 134 „ 31 „
dto Schlosserarbeit auf 80 „ 19 „
dto Hafnerarbeit auf 54 „ 30 „
dto Anstreicherarbeit auf 71 „ 40 „
dto Glaserarbeit auf 75 „ 36 „
veranschlagt.

Die Lizitation wird am 2. März d. J. bei dem hiesigen k. k. Gefällen-Oberamte um 10 Uhr Vormittags vorgenommen werden und haben die Lizitationslustigen vor Beginn der Lizitation ein 10% Badium zu erlegen, welches denselben, mit Ausnahme des Erstehers, sogleich nach Beerdigung der Lizitation zurückgestellt werden wird.

Der detaillirte Kostenüberschlag kann bei dem gedachten Gefällen-Oberamte von den Lizitationslustigen eingesehen werden.

K. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 29. Jänner 1855.

3. 53. a (3) Nr. 296.
Lizitations-Kundmachung.

Am 24. Februar 1855, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird hiermit die mit hohem Landesregierungs-Erlasse vom 21. Juni 1854, Zahl 7147, bewilligte freiwillige Veräußerung des, im Markte Rassenfuß in Consc.-Nr. 5 vorkommenden alten Kaplaneihauses und des dabei befindlichen Krautackers, im Schätzungswerthe von 208 fl., dann des ebenfalls in Rassenfuß sub Consc. Nr. 85 vorkommenden, auf 198 fl. geschätzten Markthauses, im Lizitationswege erfolgen, wovon Kauflustige mit dem Besatze verständiget werden, daß die Lizitationsbedingnisse hiermit eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß den 30. Jänner 1855.

3. 55. a (2) Nr. 666.
E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Uebernahme der sämtlichen Advokaturakten des verstorbenen Herrn Dr. Maximilian Wurzbach Edlen v. Zannenberg, der dießgerichtliche Advokat Herr Dr. Anton Rudolph bestimmt worden sei, bei welchem sich die Parteien zu melden, und die betreffenden Akten gegen mit den Erben des Verstorbenen bezüglich der Deserviten zu treffende Ausgleichung zu übernehmen haben.

K. k. Landesgericht Laibach am 30. Jänner 1855.

3. 180. (2) Nr. 833 Merk.
E d i k t.

Vom k. k. Landesgerichte, als Handelsenate Laibach, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Moriz Ehrenreich, die Protokollirung des auf Grundlage seines Landes-Fabriks-Befugnisses hinsichtlich der k. k. priv. Ponomitscher Spiritus- und Liqueur-Fabrik, mit Herrn Johann Baumgartner errichteten Gesellschafts-Vertrages ddo. 24. März 1854 und Nachtrags-Vertrages ddo. 17. Jänner 1855, so wie der von diesen Gesellschaftern zu führenden Firma bewilliget und veranlaßt worden.
Laibach am 30. Jänner 1855.

3. 183. (2) Nr. 976.
E d i k t.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird die auf den 12., 19. u. 26. Februar d. J. angeordnete öffentliche Feilbietung der Gustav Sperling'schen Weida-Fahrnisse einstweilen sistirt.
Laibach am 6. Februar 1855.

B. 145. (2) Nr. 10303.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Anton Moscheg von Planina, gegen Paul Krajnz von Besulak, wegen aus dem Urtheile vom 12. August 1848, Zahl 3111, schuldigen 150 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnlack sub Rektf. Nr. 460 vorkommenden Halbhube in Niederdorf Konst. Nr. 14, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben im Gerichtssitze die Feilbietungstagsatzungen auf den 18. Dezember 1854 auf den 18. Jänner und auf den 22. Februar 1855, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 22. Februar 1855 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und es hat jeder Lizitant als Badium 190 fl. zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 22. September 1854.

Nr. 363.

Nachdem sich kein Kauflustiger gemeldet hat, wird der dritte Termin am 22. Februar l. J. vor sich gehen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 19. Jänner 1855.

B. 151. (2) Nr. 3502.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Barthlmä Klementschitsch von Berch und seinen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Maria Arto, geborene Stepiß von Berch, sub praes. 1. Dezember 1854, B. 3502, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des, im Grundbuche der Pfarzgült Treffen sub Bergregstr. Nr. 16 an Barthlmä Klementzhizh vergewährten Weingartens in Dschenk sammt Zugehör aus dem Titel der Erfindung hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren auf den 3. März 1855 Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29. G. D. angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Smerke von Berch als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hierlands bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und durchgeführt werden wird.

Dessen werden Barthlmä Klementschitsch und seine Rechtsnachfolger mit dem Beisatze verständiget, daß sie zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen oder dem aufgestellten Kurator die Wehelle an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtlichen Ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis nur sich selbst beizumessen hätten.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 5. Dezember 1854.

B. 152. (2) Nr. 172.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Einschreiten der vormaligen k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen de praes. 29. September 1854, B. 2875, die exekutive Feilbietung der, dem Franz Krauzer eigenthümlichen, im Grundbuche von Neubegg sub Rekt. Nr. 96 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 576 fl. 20 kr. geschätzten Realität in Poddorf Nr. 6, wegen rückständiger Grundentlastungsgebühren und Exekutionskosten pr. 25 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Tagsatzungen, als: auf den 15. Jänner,

» » 13. Februar und

» » 12. März 1855,

jedesmal Vormittags im Gerichtshause zu Treffen mit dem Anhang bestimmt, daß die in Exekution gezogene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten hingegen auch unter demselben hintangegeben wird.

Hievon werden Kauflustige mit dem Beisatze verständiget, daß die auf den 15. Jänner angeordnete erste Feilbietung über Einverständnis des Exekutionsführers nicht vorgenommen wurde, und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 15. Jänner 1855.

B. 173. (2) Nr. 82.

E d i k t.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Neustadt wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Petsche, Handelsmann in Neulag Nr. 3, Bezirks Gottsche, erinnert, daß auf seine Gefahr und Unkosten der hiesige Gerichtsadvokat Dr. Rosina zu seinem Curator ad actum aufgestellt, und demselben das wider Petsche in der Rechtsfache des Karl Wanisch, Handelsmannes in Laibach, wegen Zahlung des aus dem Wechsel ddo. November 1844 pr. 100 fl. schuldigen Restes pr. 45 fl. 14 kr. am 28. Oktober 1854, ad Nr. 1792 geschöpfte Urtheil zugestellt worden sei.

Neustadt am 24. Jänner 1855.

B. 172. (2) Nr. 374

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Exekutionsfache des Josef Kollenc von Sapezhe, gegen Franz Prasniskar von Klönig, pecto. 10 fl. 47 kr. c. s. c., mit Beziehung auf das Edikt des bestandenem k. k. Bezirksgerichtes Wartenberg am 30. März 1854, Zahl 1495, bekannt gemacht, daß zu der auf den 25. Jänner 1855 vor diesem Gerichte angeordnet gewesenen zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist; — daß demnach am 22. Februar l. J. der dritte Termin vor sich gehen wird.

K. k. Bezirksgericht Littai am 25. Jänner 1855.

B. 174. (2) Nr. 3470.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß man der eingetretenen Amtshindernisse wegen die, in der Exekutionsfache des Herrn Dr. Pfeifferer, als Agnes Klinger'schen Sessionärs, gegen Josef Kasteleiz von Oberkaschel, auf gestern angeordnet gewesene zweite Tagsatzung zur exekutiven Feilbietung der, diesem Letztern gehörigen Realitäten und der auf 770 fl. bewerteten Fahrnisse, nunmehr auf den 12. Februar und sofort die dritte auf den 12. März d. J. mit dem frühern Anhang anzuordnen finde.

K. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht Laibach am 23. Jänner 1855.

B. 176. (2) Nr. 186.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. städtisch-delegirten Bezirksgerichte wird im Nachhange zu dem vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs kund gemachten Edikte vom 7. September d. J., Zahl 10601, bekannt gemacht, daß in Folge Besuches vom 7. November d. J., Zahl 186, in der Exekutionsfache des Herrn Mathias Klemenz von Laibach, wider Johann Novak von Glappe, die auf den 7. November d. J. angeordnete dritte exekutive Feilbietungstagsatzung mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde, auf den 26. Februar l. J. übertragen worden ist.

K. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht Laibach am 7. November 1854.

B. 177. (2) Nr. 3343.

E d i k t.

Die mit dem Edikte des vorbestandenem k. k. Bezirksgerichtes der Umgebung Laibachs ddo. 11. September 1854, Zahl 10602, in causa Margareth Krishmann, gegen Caspar Jamnig von Gradische, ausgeschriebene zweite und dritte Real-Feilbietung wird am 26. Februar und am 26. März d. J., Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei abgehalten werden.

K. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht Laibach am 19. Jänner 1855.

B. 142. (3) Nr. 11001.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen der Tabular-Gläubigerin Maria Rot von Koshake, die Relizitation der am 19. September 1853 im Exekutionswege veräußerten, dem Georg Rot von Koshake gehörig gewesenen, und im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Radlitzsch sub Urb. Nr. 215¹⁰⁰⁸ Rektf. Nr. 487 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität, wegen Nichtzuhaltung der Lizitationsbedingungen von Seite des Erstehers Gregor Strudel von Koroščke bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 3. März 1855, Früh 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die fragliche Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laas am 17. Dezember 1854.

B. 149. (3) Nr. 8085.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Franz Supanzhizh, Machthaber seines Eheweibes Maria Supanzhizh von Altemarkt bei Treffen, gegen Franz Sakraischel von Kleinsiviz, wegen aus dem exekutive intabulirten Vergleiche vom 4. Juli 1853, Zahl 3854 schuldigen Interessenbetrages pr. 90 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Urb. Nr. 808, Rektf. Nr. 680 vorkommenden Halbhube in Kleinsiviz, Conf. Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 861 fl. 20 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 16. Februar, den 16. März und auf den 17. April 1855, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten, auf den 17. April angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotnem Schätzungswerte auch unter demselben, gegen Erlag eines 10% Badiums, an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 14. Dezember 1854.

B. 150. (3) Nr. 8069.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Josef Seunil von Gradisch, gegen Josef Wambizh von Kleinlozhnik, wegen aus dem exekutive intabulirten Urtheile vom 18. April 1851, Zahl 1110 schuldigen 41 fl. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Urb. Nr. 316, Rektf. Nr. 117 und Urb. Nr. 317, Rektf. Nr. 117 vorkommenden Viertelhuben in Kleinlozhnik Conf. Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 852 fl. 5 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Bezirksgerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 13. Februar, den 13. März und auf den 13. April 1855, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realitäten nur bei der letzten, auf den 13. April d. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotnem Schätzungswerte auch unter demselben gegen Erlag eines 10% Badiums an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitsch am 13. Dezember 1854.

B. 160. (3) Nr. 25.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen werden diejenigen, welche als Gläubiger oder aus einem sonstigen Rechtstitel an die Verlassenschaft des, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. März 1854, B. 836, als todt erklärten Thomas Rokauz, grundbüchlichen Besitzers der zu Podlitzsch gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektf. Nr. 612 vorkommenden Hube einen Anspruch zu stellen haben, hiemit aufgefordert, zur Anmeldung dieses Anspruches am 7. März d. J., Vormittags 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis hin ihr diesfälliges Gesuch schriftlich einzubringen, widrigens ihnen an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 7. Jänner 1855.

B. 162. (3) Nr. 7931.

E d i k t.

In der Exekutionsfache des Anton Schniderschitsch von Feistritz, wider Simon Thomschitsch vulgo Mauroch von Grafenbrunn, wurde den Tabular-Gläubigern Mathias Thomschitsch, Michael Skerl, Margareth Novak und Caspar Heuz, wegen deren unbekanntem Aufenthaltes, Herr Josef Valentichitsch von Feistritz, als Curator ad actum der Empfangnahme der Feilbietungsrubrik vom 18. Oktober 1854, B. 6991, bestellt.

Dessen werden Mathias Thomschitsch, Michael Skerl, Margareth Novak und Caspar Heuz wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. November 1854.